Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte hier.

LITERARISCHES ZENTRUM GIESSEN

LZG-NEWSLETTER
Ausgabe März 2022

Liebe Freund*innen und Mitglieder des Literarischen Zentrums,

wir haben es bald geschafft. Der Winter neigt sich dem Ende zu, die Sonnenstrahlen kämpfen sich ihren Weg zurück. Die Tage werden wieder länger und der Frühling steht vor der Tür. Und so sieht das auch mit unserem Programm für den März aus, das sich uns mit bunten und frischen Facetten präsentiert.

Bevor wir jedoch einen genaueren Blick auf die kommenden Veranstaltungen werfen, erhalten Sie zunächst einen Rückblick auf unser Programm des vergangenen Monats.

Leider startete der Februar mit einer Veranstaltungsabsage zu **Klaus Weise** und seinem Roman ***Sommerleithe***. Doch wir haben gute Neuigkeiten! Einen **Ersatztemin** konnten wir sogar noch für das laufende Quartal organisieren, sodass die Lesung bereits am **Mittwoch, den 30.3., um 19 Uhr im KiZ** stattfinden kann. Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber natürlich auch im LZG-Büro zurückgegeben werden. Weitere Karten für die Veranstaltung können lediglich bei der Tourist-Info Gießen erworben werden.
Am **18.2.** fand die **Jahreshauptversammlung des LZG** statt. Rund 50 Zuhörer*innen lauschten dem Rückblick auf das Jahr 2021. Eine kurze Zusammenfassung, die in der Gießener Allgemeinen Zeitung erschienen ist, erhalten Sie hier.
Am vergangenen Freitag, den **25.2.**, durften wir **Sasha Marianna Salzmann** begrüßen. Die Theaterautorin* las aus ihrem* Roman ***Im Menschen muss alles herrlich sein***, der angesichts der politischen Lage von tragischer Aktualität ist. Entlang der Figuren und ihrer Geschichten bot sie* den zahlreichen Gästen nicht nur einen tiefen Einblick in ihre* Erzählung, sondern streifte im Gespräch mit Sandra Binnert wiederholt auch die derzeitige Lage in der Ukraine. Salzman verwies deutlich darauf, dass die Unterstützung der Menschen in und aus der Ukraine von großer Bedeutung ist.

Sandra Binnert und Sasha Marianna Salzmann

Sasha Marianna Salzmann im Hermann-Levi-Saal

Eigentlich hätte es im März für das LZG-Team nach Leipzig gehen sollen, doch auch in diesem Jahr wurde die **Leipziger Buchmesse leider erneut abgesagt**. Grund waren vermehrte Absagen von Veranstaltern*innen, wodurch die Maßstäbe einer großen Publikumsmesse nicht hätten gewährleistet werden können. Aufgrund der Kurzfristigkeit wird kein digitales Ersatzprogramm stattfinden, einzig die Buchpreise werden digital gestreamt. Außerdem haben sich einige Verlage entschieden, trotz der Absage eine kleine Popup-Messe zu veranstalten, die vom 18. bis 20.3. stattfindet und etwa 50 Stände umfassen wird.

Für den kommenden Monat stehen bereits weitere spannende Veranstaltungen auf dem Programm, auf die Sie sich freuen können! Bitte beachten Sie dabei auch weiterhin die bestehenden Corona-Schutzregelungen. Damit alle einen schönen Abend erleben können, gilt für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen auch im März noch die 2G+ Regel. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Für die anstehenden Lesungen sind **weitere Karten lediglich über die Tourist-Info Gießen verfügbar**. **Ausgenommen ist dabei die Lesung mit Dilek Güngör am 21.3., für die es weiterhin Karten im LZG-Büro gibt**. Reservierungen für die Veranstaltung können Sie entweder per E-Mail unter anmeldung@lz-giessen.de, telefonisch unter 0641 972 825 17, über unsere Homepage oder vor Ort in unserem LZG-Büro (in der Kongresshalle der Südanlage 3a) tätigen.

Wir freuen uns auf den kommenden Monat mit Ihnen!

Herzlich grüßt

Ihr LZG-Team

»... dafür kämpfen, dass andere schreiben dürfen«

IN GEDENKEN AN KATJA BEHRENS

Katja Behrens (*1942 in Berlin, †2021 in Darmstadt) war ein oft und gern gesehener Gast in Gießen. Am **Sonntag, den 6.3, um 11 Uhr** findet eine Gedenkveranstaltung für sie statt. Regelmäßig trat die Autorin im LZG auf, etwa 2010 mit ihrem Roman *Der kleine Mausche aus Dessau - Moses Mendelssohns Reise nach Berlin im Jahre 1743*. Mit dem Satz »Wer lesen will, muss dafür kämpfen, dass andere schreiben dürfen« gab sie den Anstoß für die Entstehung von Gefangenes Wort e.V.. Im Rahmen der Lesung, die in Kooperation mit Gefangenes Wort e.V. und dem Kulturamt der Stadt Gießen durchgeführt wird, soll an ihr Leben und Wirken erinnert werden. Die Veranstaltung findet im **Netanya Saal** statt **(Altes Schloss, Brandplatz 2, 35390 Gießen), der Eintritt ist frei.** Karten können nur noch über die Tourist-Info Gießen erworben werden.

~~FRAUEN~~LITERATUR

NICOLE SEIFERT LIEST ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG

In ***~~FRAUEN~~LITERATUR*** analysiert **Nicole Seifert**, am **Dienstag, den 8.3., um 19 Uhr** die frauenfeindlichen Strukturen im Literaturbetrieb, nachdem sie sich drei Jahre lang ausschließlich mit Literatur von Frauen - Klassisches wie Zeitgenössisches, Bekanntes wie Unbekanntes - beschäftigt hat. Dabei merkt sie schnell: Die vielbeschworene »Qualität« ist nicht das Problem, vielmehr verpassen wir das Beste, wenn wir nicht endlich vorherrschende Strukturen überdenken und in unseren Bücherregalen eine Frauenquote einführen. Die Veranstaltung findet im **Herrmann-Levi-Saal** statt **(Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen)** und ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Büro der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Justus-Liebig-Universität Gießen und dem Kulturamt der Stadt Gießen. **Der Eintritt ist frei.** Karten können nur noch über die Tourist-Info Gießen erworben werden.

Vater und ich

LESUNG UND GESPRÄCH MIT DILEK GÜNGÖR ZUM INTERNATIONALEN TAG GEGEN RASSISMUS

Mit dem für den Deutschen Buchpreis nominierten Roman ***Vater und ich*** beschreibt **Dilek Güngör** am **Montag, den 21.3, um 19 Uhr** die immer offensichtlicher werdende Entfremdung zwischen einer Tochter und ihrem Vater, der als »Gastarbeiter« in den 1970er Jahren aus der Türkei nach Deutschland kam. Missverständnisse und Unausgesprochenes haben dazu geführt, dass die Nähe, die beide einmal verbunden hat, mit jedem Jahr ein wenig mehr abhandengekommen ist - und mit der Nähe schließlich auch die gemeinsame Sprache. Die Veranstaltung findet in der **Stadtbibliothek (Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen**) statt und ist eine Kooperation mit dem Büro für Integration und der Stadtbibliothek der Universitätsstadt Gießen. **Der Eintritt ist frei.**

Sommerleithe

KLAUS WEISE LIEST AUS SEINEM DEBÜTROMAN

Aus seinem Debütroman liest **Klaus Weise** am **Mittwoch, den 30.3, um 19 Uhr.** »Sommerleithe« ist der Name der Straße in Gera, in der Metzgersohn Dieter in den 1950er und 1960er Jahren bis zur Flucht der Eltern in den Westen aufwächst. Es ist eine glückliche Kindheit, aber sie ist überlagert von der Angst davor, irgendwann einmal selbst schlachten zu müssen. Aus der kindlichen Perspektive erzählt der autobiographisch gefärbte Erinnerungsroman von den kleinen und großen Wirrungen dieser Zeit: Vom Kalten Krieg, vom Kommunismus und Kapitalismus, der 68er-Bewegung und vom Alltag in den Wohlstandsjahren der jungen Bundesrepublik. Die Veranstaltung findet im **KiZ** statt (**Kongresshalle, Südanlage 3, 35390 Gießen**), **der Eintritt kostet regulär 8€, ermäßigt 6€ und für LZG Mitglieder 4€.** Karten können nur noch über die Tourist-Info Gießen erworben werden.

Wenn Sie uns und unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf betterplace.org **oder per** Überweisung**.**

Literarisches Zentrum Gießen e. V.
Südanlage 3a (Kongresshalle) · 35390 Gießen
Telefon: +49 (0) 641 972 825 17 · Telefax: +49 (0) 641 972 825 19 · E-Mail: info@lz-giessen.de
www.lz-giessen.de | www.instagram.com/lz_giessen | www.facebook.com/lzgiessen | www.twitter.com/lzgiessen

---

Impressum | Datenschutzerklärung

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier kostenlos abbestellen.